

Themenguartal: Gesundheit!

Liebe Leserinnen und Leser,

in Corona-Zeiten hat das "Bleib' gesund" den üblichen Abschiedsgruß ersetzt. Gesundheit wünscht man anderen und für sich selbst. Corona bleibt weiterhin ein zentrales Thema in den Köpfen aber auch in der digitalen Welt. So hat die neue Corona-Warn-App viele Diskussionen entfacht, auf die der Digital-Kompass mit seinen inzwischen fast 50 Standorten deutschlandweit schnell reagiert hat.

Das Thema Gesundheit geht selbstredend weit über Corona hinaus: Bei den Themen, nach denen im Internet häufig recherchiert wird, nehmen die Gesundheitsthemen vor allem bei älteren Menschen einen hohen Rang ein: Krankheitsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten, wenn ein Unfall oder eine Krankheit nicht folgenlos bleiben, Pflege und Rehabilitationsmöglichkeiten. Aber auch Prävention und Vorbeugung, die Suche nach Webseiten über passende Ernährung und Bewegung oder die Einbindung digitaler Anwendungen im Gesundheitsbereich stehen bei Älteren hoch im Kurs.

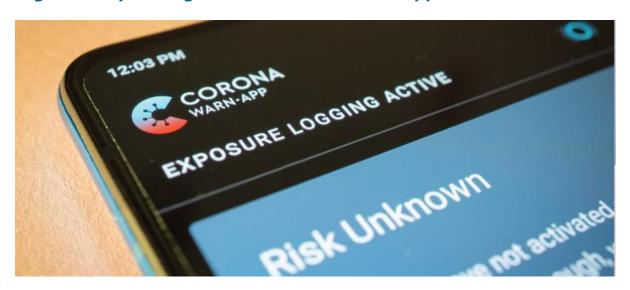
Der Digital-Kompass konzentriert sich daher von Juli bis September 2020 auf das Thema "Gesundheit!". Wir zeigen, wie Sie unter den zahlreichen und sich oft widersprechenden Informationen, die finden, die Ihnen weiterhelfen. Wir bieten Linksammlungen und Tipps, klären Sie über Gesundheits-Apps und Fitness-Tracker auf und geben Ihnen einen Einblick in die neue elektronische Patientenakte.

Haben Sie Anregungen zu bestimmten Apps und Online-Angeboten rund um Gesundheit? Kennen Sie spannende Texte oder Websites zum Thema oder haben andere Anregungen zum Themenquartal oder zum Digital-Kompass?

Schreiben Sie uns gern eine E-Mail an info@digital-kompass.de. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Aktuelles

Digital-Kompass Angebote zur Corona-Warn-App



Seit vielen Wochen wird in ganz Deutschland über die Corona-Warn-App diskutiert, die bei der Verfolgung von Infektionsketten durch das Coronavirus hilft. Seit dem 16. Juni steht sie zur Verfügung und wurde bereits über 10 Millionen Mal heruntergeladen. Von der ersten Installation der App bis hin zu Datenschutz und Datensicherheit sind für viele Menschen noch nicht alle Fragen zur Corona-Warn-App geklärt. Daher organisierte der Digital-Kompass eine digitale Fragestunde mit dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Prof. Ulrich Kelber.

Die Empfehlung des Bundesdatenschutzbeauftragten zur Corona-Warn-App ist klar und unmissverständlich: Die Corona-Warn-App könne dabei helfen, Infektionsketten zu erkennen und zu durchbrechen und dies weitaus schneller als es dem Gesundheitsamt mit händischer Nachverfolgung und Kontaktaufnahme möglich sei. Es handele sich zwar um kein Wundermittel, trage aber neben vielen anderen Schutzmaßnahmen auf freiwilliger Basis und mittels pseudonymisierter Daten dazu bei, die Corona-Pandemie einzudämmen. Für Kelber heißt das Nutzen der App auch, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und dabei mitzuhelfen, andere Menschen zu schützen.

Die "Corona-Warn-App braucht persönliche Aufklärung", erläuterte Ulrich Kelber zum Abschluss der Gesprächsrunde. "Maximale Akzeptanz der Corona-Warn-App erfordert persönliche Gespräche mit Menschen, die die App nutzen und denen ich vertraue. Das kann keine Informationskampagne ersetzen. Deshalb freue ich mich über die Initiative des Digital-Kompass und seiner bald 100 Standorte von Deutschland sicher im Netz und BAGSO. Davon brauchen wir mehr." Hier finden Sie einen Videomitschnitt der Veranstaltung.

Auch Digital-Kompass Standorte, wie zum Beispiel Memmingen, Ingolstadt, Würzburg, Greifswald und Berlin-Mitte bieten bereits verschiedene Informationsangebote rund um die neue App an.

Als bundesweites Angebot zur Corona-Warn-App sind digitale Stammtische und Sprechstunden geplant. Für Digital-Kompass Standorte wurde der Leitfaden "<u>Hinweise für Veranstaltungen zu Sars-CoV-2</u>" erstellt.

Weiterführende Beiträge des Digital-Kompass:

<u>Videomitschnitt des digitalen Stammtisches - Thema Fake News und Corona: Tipps und Tricks im Umgang mit WhatsApp, Social Media und Co.</u>

Corona-Krise: Diese digitalen Angebote helfen Ihnen im Alltag Solidarität im Netz: Diese Seiten organisieren Corona-Hilfe

Weitere Informationen und Empfehlungen im Umgang mit der Corona-Warn-App finden Sie im täglich aktualisierten <u>Corona-App-Blog</u> von Deutschland sicher im Netz. Die Bundesregierung stellt Kampagnenmaterial zur Corona-Warn-App zur freien Verwendung zur Verfügung. Bei Interesse finden Sie es hier den <u>Corona-Warn-App-Baukasten</u>.

Ausblick Digitale Auftaktveranstaltung "Gesundheit" am 7. Juli 2020



Die Digitalisierung hat bereits in fast alle Lebensbereiche Einzug gehalten – so auch in den Gesundheitssektor. Digitale Anwendungen bieten viele neue Chancen, aber auch Risiken, über die wir bei unserem digitalen Auftakt zum Themenquartal "Gesundheit!" gemeinsam mit unseren Expertinnen und Experten und unseren digitalen Gästen diskutieren möchten.

In der Online-Fragestunde zur Corona-Warn-App (Guido Steinke, Verbraucher Initiative e.V.) gehen wir auf häufig gestellte Fragen zur App ein. Im anschließenden Vortrag gibt Michael Kolain (iRights .Lab) unter anderem Auskunft über die "elektronische Patientenakte" (ePA).

Ob Schrittzähler, Kalorienzähler oder Herzfrequenz messen: Digitale Anwendungen und Wearables haben Einzug in das Leben vieler Menschen gehalten. Jürgen Schuh, Ihnen auch bekannt unter "Schlabbe" (pfälzisch: Schuh), informiert über Gesundheits-Apps und Fitness-Tracker.

Weitere Informationen und zur Anmeldung

Rückblick

Auftaktveranstaltung "Alles rund ums Geld"



Alternativ zur ursprünglich geplanten Tagung fanden am 2. April zum Auftakt des Themenquartals "Alles rund ums Geld" vier Online-Vorträge zu Online-Banking, Kleinanzeigen, Bezahlung per Smartphone und Versicherungen statt. In den Vorträgen gingen die Experten darauf ein, welche Rolle finanzielle Digitalangebote im Alltag einnehmen können und auf was man achten muss, um sich bei Fragen und Anwendungen "rund ums Geld" sicher im Netz zu bewegen. Hier geht's zum Rückblick zur Veranstaltung. Videoaufzeichnungen der Veranstaltung finden Sie unter diesen Links:

Begrüßung und Online-Banking Sicher online versichern Onlinehandel in der Nachbarschaft Bezahlen mit dem Smartphone

Neue Standorte Digital-Kompass vor Ort



Großartige Neuigkeiten: Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) investiert in eine bessere digitale Bildung für ältere Menschen und der Digital-Kompass erhält

Fördermittel, um weitere 25, also insgesamt 100 Standorte zu unterstützen. "Unser Ziel ist, dass Seniorinnen und Senioren in allen Lebenslagen aktiv an der Gesellschaft teilhaben können", so Staatssekretär Prof. Dr. Kastrop. "Der Digital-Kompass vermittelt älteren Menschen digitale Fertigkeiten, damit sie die Chancen der Digitalisierung nutzen können und zugleich vor den Risiken gewappnet sind. Gerade während der Coronavirus-Krise bieten vor allem digitale Kommunikationskanäle vielen älteren Menschen die Möglichkeit, ihre Beziehung zu Familie und Freunden lebendig zu halten. Insgesamt leistet das Projekt mit seinen vielfältigen Informationsund Dialogangeboten einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität, Selbstbestimmung und Partizipation im Alter."

Weitere Informationen

Nach rund drei Monaten Corona-Pause schreiten unsere bereits eröffneten Digital-Kompass Standorte mutig und unverdrossen voran, haben neue digitale Angebote entwickelt und öffnen vorsichtig wieder ihre Türen. Zwei Pioniere, unsere Standorte in Celle und Ansbach haben es gewagt, rein digital zu eröffnen. In Pirna fand ein großer Teil des Auftaktprogramms an der frischen Luft und mit umsichtigen Hygienekonzept statt. Auch die jüngsten Standorte stehen in den Startlöchern und planen bereits Ihre Eröffnung. Bald feiern wir die 50. Eröffnung! Folgende Termine stehen bereits fest:

- 9. Juli: Riedlingen (Baden-Württemberg)
- 1. September: Zwickau (Sachsen)
- 17. September: Zwönitz (Sachsen)

Auch wenn derzeit noch einige Standorte geschlossen haben: Die Kolleginnen und Kollegen freuen sich über neue Interessenten und ehrenamtliche Unterstützung! Senden Sie uns gern eine E-Mail an info@digital-kompass.de, wenn Sie Ältere dabei unterstützen möchten, digital in Kontakt zu bleiben. Wir leiten Ihr Angebot dann weiter. Alle Standorte des Digital-Kompass finden Sie auf unserer Landkarte.

Digitale Angebote

Online-Formate rund um digitale Themen für ältere Menschen



Der Digital-Kompass bietet seit jeher unterschiedliche Online-Formate, rund um digitale Themen für ältere Menschen, an. Dennoch passen auch wir unsere Angebote an die Lage der Zeit an. Wir arbeiten daran, unser Angebot an Online-Vorträgen zu erweitern. In Kooperation mit den Digital-Botschafter*innen in Rheinland-Pfalz finden freitagvormittags Video-Gespräche mit verschiedenen Gästen statt. Bei "Schlabbes Tipps" steht im Juli die Corona-Warn-App im Mittelpunkt.

Aktuelle Online-Termine

02.07.2020, 16 bis 17 Uhr

Fragestunde mit dem EVZ: Reisen online buchen Weitere Informationen

07.07.2020, 10 bis 11 Uhr

Digitale Auftaktveranstaltung "Gesundheit!" Weitere Informationen

08.07.2020, 14 bis 15 Uhr

Alles Fake im Internet? Weiß doch keiner, dass ich ein Hund bin.. Weitere Informationen

08.07.2020, 16:30 bis 17:30 Uhr

Schlabbes Tipps zur Corona-Warn-App Weitere Informationen

22.07.2020, 16:30 bis 17:30 Uhr

Schlabbes Tipps zur Corona Warn App Weitere Informationen

30.07.2020, 18 bis 19 Uhr

Wenn Senioren zocken Weitere Informationen

Weitere Online-Vorträge, digitale Kaffeekränzchen und Schlabbes Tipps finden Sie in unserem <u>Veranstaltungskalender.</u>

Digitale Sprechstunden

In unseren <u>digitalen Sprechstunden</u> haben Internetlotsinnen und Lotsen zweimal wöchentlich die Möglichkeit, online sofort und direkt Rat zu digitalen Themen zu erhalten. Stellen Sie in unserem Online-Raum die Fragen, die Ihnen gerade unter den Nägeln brennen, ob zu unseren Stammtischen, deren Organisation und Ablauf, unserer Materialsammlung oder allen weiteren Punkten. Sie erhalten dann Tipps von unseren Moderatoren und haben die Chance, sich mit anderen Internetlotsen auszutauschen, die ebenfalls gerade online sind.

Termine:

Montags 14:30 bis 15:30 Uhr Donnerstags 13:30 bis 14:30 Uhr

Digitale Woche

"Gemeinsam engagiert" ist das Motto der ersten <u>Digitalen Woche</u>, die <u>Deutschland sicher im Netz</u> (DsiN) gemeinsam mit dem <u>Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement</u> (BBE) im Vorfeld der Woche des bürgerschaftlichen Engagements veranstaltet. Vereine und Initiativen können Ihre Aktionen im Zeitraum vom 20. August bis zum 14. September auf einer

Aktionsplattform eintragen und damit Teil eines bundesweiten Festivals des digitalen Engagements werden.

Handreichungen und Tipps

Materialen zum Themenquartal "Gesundheit!"



Zum Themenquartal "Gesundheit!" finden Sie verschiedene Materialien zum Lernen und Lehren auf unserer Website, die Sie sich kostenfrei herunterladen können. Folgende Publikationen erhalten Sie demnächst in gedruckter Fassung an unseren Standorten. Sie können bis zu fünf Exemplare auch direkt per Mail an info@digital-kompass.de bestellen.

Schritt-für-Schritt-Anleitung: Gesundheitsinformationen im Netz
Tipp 8: Gesundheitsrecherche im Internet
Postkarte "Start"
Postkarte "Wartezimmer"

Weitere digitale Angebote und Artikel finden Sie bereits jetzt unter

<u>Linktipps: Gesundheitsinformationen im Internet</u>
<u>Schöne, neue Gesundheitswelt: Die Zukunft hat längst begonnen!</u>
Gesundheits-Apps: Checklisten und Qualitätssiegel für mehr Vertrauen

Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise zum Thema "Gesundheit!" sammeln wir fortlaufend auf der Webseite des <u>Digital-Kompass</u>.

Handreichungen und Tipps

Fünf neue Leitfäden zur Barrierefreiheit!

Wer als Internetlotsin oder -lotse selbst nicht auf visuelle Bedienungshilfen angewiesen ist, weiß nicht immer um die unterschiedlichen Einstellungsmöglichkeiten, die es dazu gibt. In Kooperation mit "Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust" wurden daher, angeregt durch Digital-Kompass Standorte, vier Leitfäden zu Bedienungshilfen für Menschen mit einer Sehbehinderung entwickelt:

Bedienungshilfen für sehbehinderte Menschen auf Smartphones mit Android-Betriebssystem iPhone als Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte

Windows 10 mit eingeschränktem Sehvermögen nutzen

Windows 10 – Die Bildschirmlupe Bedienhilfe für Blinde und Sehbehinderte

Viele Digital-Kompass Standorte möchten außerdem Menschen ansprechen, deren Muttersprache eine andere als Deutsch ist. Daher wurde ein Leitfaden zum Thema "Einfache Sprache" entwickelt, um noch mehr Menschen mit den Angeboten des Digital-Kompass zu

erreichen. Anschauliche Beispiele, praxisnahe Checklisten sowie weiterführende Links und Literatur zeigen den Weg von Ausgangsansprache zur einfachen Sprache.

Einfache Sprache - Komplexe, schwierige oder ungewohnte Sachverhalte verständlich darstellen

Weitere Informationen finden Sie in unserem Beitrag Barrierefreiheit im Netz: Inhalte für alle zugänglich aufbereiten

Bildquellen

- (1) Unsplash | Mika Baumeister
- (2) Adobestock | Pressmaster
- (3) Shutterstock | Josep Curto
- (4) Digital Kompass
- (5) Shutterstock | Budimir Jevtic
- (6) Adobestock | Pressmaster

Ein Verbundprojekt von





Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Impressum

Der Digital-Kompass ist ein Verbundprojekt von Deutschland sicher im Netz e.V. und der Bundesarbeitsgemeinschaft für Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO). Er wird aus Mitteln des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert. Albrechtstraße 10 c

Inhaltlich verantwortlich gemäß Presserecht NRW und §6 MDStV: Dr. Barbara Keck Geschäftsführerin **BAGSO Service GmbH**

Dr. Michael Littger Geschäftsführer Deutschland sicher im Netz e.V. **BAGSO Service Gesellschaft** Hans-Böckler-Straße 3 53225 Bonn Amtsgericht Bonn HRB 16034 Steuer-Nr.: 205/5704/0934

Deutschland sicher im Netz e.V. 10117 Berlin Vereinsregister des AG Berlin-Charlottenburg: VR-Nr. 27217 B

Kontaktieren Sie uns: Telefon: +49 30 27 576 377 info@digital-kompass.de www.digital-kompass.de

Dieser Newsletter erscheint einmal im Quartal. Sollten Sie Anmerkungen oder Fragen haben, senden Sie diese bitte an info@digital-kompass.de.

Empfehlen Sie uns gerne weiter. Senden Sie gerne diesen Newsletter an weitere Personen, die Senioren fit fürs Netz machen.

Sie möchten keine weiteren Informationen mehr erhalten? Dann können Sie sich hier abmelden.